

Anfrage

des Abgeordneten Mag. Fasan an Herrn Landesrat Wolfgang SOBOTKA
gem. § 39, Abs. 2 LGO

betreffend **Weiterentwicklung der „Verkehrsspargemeinde Langenlois“**

Begründung:

Langenlois war von 1998- 2002 Verkehrsspargemeinde in NÖ. Das Projekt wurde hoch vom Land, und von der EU gefördert. Dabei wurden viele Konzepte ausgearbeitet und in der Öffentlichkeit vorgestellt. Nunmehr entsteht allerdings der Eindruck, dass in Langenlois jedoch sehr wenig umgesetzt, bzw. aus der Konzeptionsarbeit in das tägliche kommunalpolitische Leben übernommen wurde.

Der Gefertigte stellt daher an den obengenannten Herrn Landesrat folgende

Anfrage

1. Welche Maßnahmen für FußgängerInnen wurden seit 1998 in Langenlois umgesetzt?
2. Wie viele Gehsteigverbreiterungen wurden durchgeführt?
3. Wie viel Quadratmeter Fußgängerzone wurden geschaffen?
4. Welche Sicherheitsmaßnahmen in Form von Schutzwegen für und Schrittempozonen für FußgängerInnen wurden seit 1998 geschaffen?
5. Wie viele neue Radwege wurden seit 1998 geschaffen?
6. Wie viele „Mehrzweckstreifen“ und wie viele „Radfahrstreifen“ (§ 2, StVO) wurden in dieser Zeit geschaffen?
7. Wie viele „Tempo 30 km/h – Zonen wurden in dieser Zeit geschaffen?
8. Wie viele Kreuzungen wurden im Sinne der erhöhten Sicherheit für FußgängerInnen und RadfahrerInnen vorteilhafter gestaltet?
9. In wie vielen Straßen in Langenlois ist – mit den entsprechenden Begleitmaßnahmen – das Radfahren gegen die Einbahn erlaubt?
10. Wie viele Verkehrsregelungen wurden im genannten Zeitraum im Sinne der erhöhten Sicherheit geändert bzw. etwa durch einschlägige Verkehrstafeln verbessert?
11. Verfügt die Gemeinde Langenlois über ein Gesamtverkehrskonzept, das den eingeschlagenen Weg der „Verkehrsspargemeinde“ konsequent fortsetzt?

LAbg. Mag. Martin Fasan